

1. Lies folgenden Text.

Typisch männlich – typisch weiblich?

Tobias hat ein großes Problem. Seit er in der Klasse wegen einer schlechten Note auf die Deutsch-Schularbeit geweint hat, wird er von vielen als „Heulsuse“ verspottet. Auch sein Opa hat ihm geraten, seine Gefühle in der Öffentlichkeit nicht zu zeigen, „denn ein richtiger Mann würde niemals weinen, sondern hätte seine Gefühle unter Kontrolle“.

Klara wiederum fühlt sich immer mehr als Außenseiterin bei ihren Freundinnen. Denn diese kennen nur mehr ein Thema – Burschen – und, wie man sich bei ihnen möglichst interessant machen kann. Nur Klara hat keine Lust, sich zu schminken oder freizügig anzuziehen. Daher halten die anderen sie für ein Baby. Nun fragt sie sich, ob sie sich anpassen soll, damit sie nicht noch mehr zur Außenseiterin wird.

Diese beiden Jugendlichen kämpfen mit demselben Problem: Gibt es das wirklich – typisch männliches oder typisch weibliches Verhalten?

Die Idealvorstellungen von Frauen und Männern haben sich im Lauf der Zeit immer wieder geändert. Lange Zeit glaubte man z. B. tatsächlich, dass Frauen weniger intelligent als Männer wären. Doch wenn man die schulischen Leistungen oder Abschlüsse vergleicht, haben die Frauen dieses Vorurteil schon längst widerlegt.

Auch hält sich die Ansicht hartnäckig, dass Frauen die Gefühlvolleren seien, Männer dafür die Vernünftigeren. Das ist wohl auch der Grund, dass sensible Burschen wie Tobias, die ihre Traurigkeit zeigen, dann für Schwächlinge gehalten werden. Andere Burschen sind zwar auch traurig, heulen aber erst im Geheimen in ihren Zimmern zu Hause.

Wer aber zu seinen Gefühlen steht, beweist Mut! Vor allem dann, wenn er sich anders verhält als die Mehrheit. Manche Mädchen sind begeistert von Fußball, andere von Puppen. Burschikose Mädchen und sanfte Buben sind Vorbilder, denn sie machen anderen Mut, an sich selbst zu glauben und sich nicht dem Gruppendruck beugen zu müssen.

Wird man dann von einer Gruppe ausgeschlossen, tut es sicher weh, aber man kann um wertvolle Freundschaften kämpfen, vielleicht mit vernünftigen Argumenten. Und wenn dies nicht gelingt, dann gibt es sicher in der Klasse noch andere, die sich auch nicht anpassen wollen und schon auf neue Freundinnen und Freunde warten. Denn: Mut zum Eigensinn zahlt sich aus!

2. Beantworte folgende Fragen zum Text in vollständigen Sätzen.

Welches Problem hat Tobias?

Wovor fürchtet sich Klara?

Welche Meinung hatte man früher bezüglich typischer Männereigenschaften?

Erkläre den Satz: Wer zu seinen Gefühlen steht, beweist Mut!

Welches Beispiel für ein Vorurteil ist im Text angeführt?

3. Finde je drei Beispiele für das Vorurteil: Das ist ja wieder typisch ...

... männlich:	... weiblich:

